

Platz 6 bei Deutscher Jugendmeisterschaft

Der ehemalige Frankfurter Leon Senger feiert in Neubrandenburg seinen größten sportlichen Erfolg

Neubrandenburg. Seinen größten sportlichen Erfolg mit Platz 6 über 1500 Meter feierte der Frankfurter Leon Senger bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften der U20 in Neubrandenburg. Der 800-m-Spezialist trainiert und lernt an der Potsdamer Sportschule und startet für den SC Potsdam.

Schon in seinem Vorlauf über die 7 ½ Runden hatte Leon Senger nicht nur ein schnelles, sondern auch ein taktisch kluges Rennen geliefert. In der Führungsgruppe immer in Lauerposition liegend, startete er in der vorletzten Runde seinen erfolgreichen Angriff auf den Führenden Thilo Brill (LG Nord Berlin) und gewann sicher in neuer persönlicher Bestzeit von 4:03,61 min. Damit war der 18-Jährige zugleich Schnellster der beiden Vorläufe. „Das war vom Gefühl her ein sehr guter Lauf, ich habe mich so locker gefühlt“, kann sich Leon Senger noch Tage später begeistern.

Entsprechend motiviert ging der Mittelstreckler, der sich seine ersten Sporen beim SC Frankfurt (Oder) verdient hat, einen Tag später ins Finale und hielt dort über mehrere Runden in der Führungsgruppe mit. Doch einem Kampfrichter passierte ein eklatanter Fehler: Er läutete die letzte Runde zu früh ein. Leon erinnert sich: „Ich hatte schon am Anfang gesehen, wie der Rundenzähler von 7 gleich auf 5 sprang. Aber man denkt sich nicht viel dabei, weil man sich auf den Lauf konzentriert und weiß, dass ab der drittvorletzten Runde das Tempo anzieht. Dann denkt man gar nichts mehr. Als der Erste nach dem Ziel weiterlief und von den Seiten gerufen wurde, stand ich erst mal fast und kam kaum wieder in den Tritt. Ein sehr komischer und ein bisschen ärgerlicher Rennverlauf“. Doch die Jury wertete den Wettkampf, auch wenn vier der zwölf Athleten ihr Finale zu zeitig beendet hatten. Den Sieg sicherte sich am Ende Karl Bebandorf Karl (Dresdner SC 1898) in 3:56,77 min.

Am Ende blieb die Uhr für Leon Senger bei 4:06,93 min stehen. Was bei optimalem Lauf möglich gewesen wäre, darüber denkt der Leichtathlet nicht mehr nach. Er konzentriert sich nun auf die Freiluftsaison und wird mit seinem Trainer Axel Pohlmann je nach Trainingszustand entscheiden, ob er über 800 oder 1500 Meter antritt.

Insgesamt erkämpften Brandenburger Leichtathleten in Neubrandenburg, wo auch die Winterwurfmeisterschaften der U18/U20 ausgetragen wurden, zwei Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailles sowie elfmal Ergebnisse von Platz 5 bis 8.

